



Kontakt: Günter Eisold
Am Katzensteg 55
55578 Wallertheim
Tel.: 06732 / 7317
Fax: 06732 933843
Mail: guenter.eisold@arcor.de

Bunte Liste Wallertheim e.V.

Zum Haushalt 2004 / 2005

Stellungnahme der Bunten Liste zum Haushalt 2004 / 2005 Haushaltsberatung am 13.12.2004

Die Entwicklung, Diskussion und Behandlung eines Kommunalhaushalts ist heute eine sehr einseitige Angelegenheit. Die Kommunalhaushalte sind leer, die Kommunen erhalten immer mehr Aufgaben ohne eine entsprechende finanzielle Entlastung zu erfahren. Auch Wallertheim macht hier keine Ausnahme.

So beläuft sich der Gesamthaushalt im Jahr 2005 auf etwa 1,5 Mio Euro, im Jahr 2006 auf etwa 1,7 Mio Euro. Der Haushaltsfehlbedarf wird in 2005 etwa 80 Tausend Euro, in 2006 etwa 150 Tausend Euro betragen. Damit ist es auch diesmal nicht gelungen einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der Haushaltsfehlbedarf beträgt demnach 6% bzw. 9% des Gesamthaushalts und übersteigt damit bei weitem die kommunalen Investitionen.

Obwohl der übergroße Teil des Wallertheimer Haushalts Fixausgaben sind, die nicht oder nur sehr schwer zu beeinflussen sind, darf man sich mit dieser Situation nicht abfinden. Unsere Verantwortung auch zukünftigen Generationen gebietet es, alle Maßnahmen auf den Prüfstand zu stellen und nach Einsparpotentialen zu suchen und diese umzusetzen.

Und es gibt solche Einsparpotentialen. Aber nicht alles was eingespart werden kann, was nicht zum absoluten Muss unserer Gemeinde gehört, sollte auch eingespart werden. Schließlich ist unser Ort das Umfeld das uns allen am stärksten berührt. Hier macht sich Politik im täglichen Leben bemerkbar, insofern darf eine Gemeinde auch den Gestaltungsspielraum nicht komplett aus der Hand geben.

So finden wir es richtig, dass sich die Gemeinde mit maximal 10.000 Euro in den nächsten Jahren an der Erstellung einer Dorfchronik beteiligt. Wir finden es auch richtig, dass der letzte Gemeinderat den Weg für die Errichtung des Jugendraums frei gemacht hat und auch dieser Gemeinderat die Jugendarbeit mit 1.000 Euro im Jahr unterstützt, so wie es richtig ist, dass die Seniorenarbeit mit dem gleichen Betrag unterstützt wird.

Es gibt aber auch Ausgaben, die dringend einer Überprüfung bedürfen. So haben sich die Energiekosten für die kommunalen Gebäude wie Rathaus, Kindergarten, Mehrzweckhalle und die Kosten unserer Straßenbeleuchtung auf inzwischen ca. 30.000 Euro pro Jahr in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Alleine die Kosten für die Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. 10.000 Euro je Jahr.

Nun wollen wir nicht in Wallertheim ab 22 Uhr alle Lichter ausschalten. Schließlich sind erleuchtete Straßen auch eine Sicherheitsbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger. Aber gerade bei der Energiebilanz der Gemeinde haben es die Verantwortlichen in der Vergangenheit versäumt rechtzeitig gegenzusteuern. Es gibt bis heute keine Energiesparkonzept, bis auf 2 Ausnahmen brennt in unseren Straßen bis heute keine einzige Energiesparlampe. Die 2 Ausnahmen in der Mainzer Straße sind übrigens auf Initiative des Energieversorgers installiert worden. Dieser Energieversorger EWR bietet übrigens seit Jahren ein sogenanntes Contracting an. Das EWR unterstützt Kommunen u.a. bei der Umstellung auf Energiesparlampen, ohne in die Eigentumsrechte einzugreifen. Auch und gerade in den kommunalen Gebäuden lässt sich erheblich Energie einsparen, ohne die Leistungsfähigkeit zu gefährden. Es bleibt festzustellen, dass es in Anbetracht niedrigerer Energiepreise in der Vergangenheit versäumt wurde rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen. Wir werden als Bunte Liste im Gemeinderat hier die Initiative ergreifen.

Wenig bleibt im Haushalt für Investitionen übrig. In den nächsten Jahren werden wir etwa 40.000 Euro je Jahr investieren. Etwa die Hälfte davon geht in die Renovierung des Rathaus. Nun kann man diese Maßnahme in Frage stellen, wie auch alle anderen Investitionen. Ist es wirklich aktuell nötig, das Rathaus zu sanieren? Brauchen wir eine Sanierung des Sportplatz, muss der Kirchturm renoviert werden? Nicht nur aus Respekt vor den autonomen Entscheidungen vergangener Gemeinderäte tragen wir als Bunte Liste diese Investitionen mit. Diese Investitionen müssen aber konsequent sein, konsequenter jedenfalls als manche vergangene Maßnahme. So ist bspw. die Verkehrsänderungsnassnahme im Erlenweg nicht vollendet, wird aber auch nicht fortgeführt. Hier ist genauere Planung in Zukunft angesagt.

Allerdings muss hier darauf verwiesen werden, dass die vorgesehenen Investitionen in 2005 durch eine kurzfristigen Kredit zwischenfinanziert werden sollen. Dieser kurzfristige Kredit soll dann in 2006 durch die Erlöse aus dem Verkauf des Anwesens in der Schimsheimer Straße getilgt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, ob in 2006 das Anwesen verkauft werden und ob der vorgesehene Betrag erzielt werden kann. Insofern fordern wir dazu auf, die vorgesehenen Investitionen soweit wie möglich in das Jahr 2006 zu verschieben um das Haushaltsrisiko zu minimieren.

Trotz dieser Punkte hätten wir als Bunte Liste diesen Haushaltsvorschlag mitgetragen, wenn nicht durch im Moment nicht nachvollziehbare Fehler in der Verwaltung wesentliche Grundlagen fehlerhaft gewesen wären. Werden - wie geschehen - Verwaltungsvorschriften, die Grundlage für den vorliegenden Haushaltsplan und Haushaltssatzung sein müssen, erst in der Sitzung bekannt gegeben, so gibt es neuen Diskussions- und Abstimmungsbedarf im zuständigen Ausschuss und in den Fraktionen. Deshalb haben wir um Vertagung der Abstimmung über den Haushalt gebeten. Da unserem Antrag nicht entsprochen wurde, können wir dem vorliegenden Haushaltsplan und satzung nicht zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Eisold
Fraktionsvorsitzender